

STOPPEN WIR DIE RHEINMETALL PANZER FÜR ERDOĞAN

Der größte Rüstungsexportör Rheinmetall hat in Kooperation mit dem türkischen Rüstungsunternehmen BMC, der Erdoğan nah steht, Ende des Jahres 2015 eine Vereinbarung über die Errichtung einer Panzerfabrik in der Türkei getroffen. Die dafür benötigte technische Ausrüstung wird mit Erlaubnis der deutschen Regierung gestellt. Dies geschieht aus wirtschaftlichem und geostrategischem Interesse des deutschen Imperialismus.

Die Kriege weltweit bereichern die Imperialisten, aus diesem Grund heißen sie Kriege, wo auch immer sie entstehen können, willkommen. Der deutsche Staat übt den Waffenexport weltweit ohne jegliche Hemmungen aus. Mit dem Wissen, dass all diese Waffen, die der Herrschenden Klasse in ihren Kriegen zur Verfügung gestellt werden, sich hauptsächlich gegen die Bevölkerung richten. Rheinmetall hat einen offenen Markt gefunden und würde den ganzen Nahen Osten mit Waffen beliefern und das aus wirtschaftlichen Gründen. Aber der Druck von Unten, der Bevölkerung im eigenen Interesse, wird wie immer die Herrschenden zum widerrufen ihrer "mörderischen" Pläne zwingen. Der Diktator Erdoğan führt seit Jahren, mit unter anderem auch deutschen Maschinen, Sturmgewehren und Leopard-Panzern, einen Krieg im eigenen Lande gegen das kurdische Volk, die angeblich nicht im Inland eingesetzt werden dürfen!

Die kurdische Stadt Sur ist zum größten Teil dem Erdboden gleich gemacht und zertrümmert wurden dabei wurden hunderte Kinder, Frauen und Männer auf offener Straße ermordet. Erdoğan geht auch gegen jeden der seine Position nicht vertritt mit brutalsten Mitteln vor. Er inhaftiert kurdische Politiker, so wie Journalisten, Akademiker und Demokraten die ihm ein Dorn im Auge sind. Die Türkei ist in einem Bürgerkriegszustand, der nur noch offiziell benannt werden müsste. Der Tyrann Erdoğan macht vor nichts halt und hat somit sein diktatorisches System errichtet. Seit Anfang August bombardieren F-16-Kampfflugzeuge des türkischen Militärs die Wälder in den kurdischen Provinzen Dersim und Şırnak, so wie auf dem Berg Gabar, den Berg Hasan bei der Stadt Bingöl, tausende Hektar Wald wurden vernichtet. Die Bevölkerung wird tyrannisiert und es wird ihnen untersagt, die Brände zu löschen. Wenn das kein Staatsterror ist, was dann?!

Gleichzeitig scheut das faschistische türkische Regime nicht davor, mit diesen Waffen die Grenzen zu den Nachbarländern zu überschreiten. Seit Beginn des Krieges in Syrien beliefert Erdoğan faschistische-islamistische Gruppierungen und unterstützt den IS mit Waffen und auch finanziellen Mitteln. Die militärische Offensive in Nordsyrien und im Irak hat die Weltöffentlichkeit mitbekommen. Für die logistische Unterstützung des Islamischen Staats, steht Erdoğan mit seinem Namen!

Die Ausbeutungs- und Plünderungspolitik der imperialistischen Staaten sind der eigentliche Grund für die Fluchtwelle. Der Herrschaftskampf zwischen den Großmächten EU, USA, Russland und China ist der eigentliche Grund für die Entstehung weltweiter ungerechter Kriege. Aus diesem Grund flüchten die Menschen aus Afrika, dem Nahen und Fernen Osten, aus Asien. Die Flucht aber ist keine Rettung für diese Menschen, denn die Wege zum neuen Leben ist oftmals eine Todesfalle die von kriminellen Schlepperbanden und korrupten Beamten ausgenutzt wird. Auch in sicheren Länder angekommen können immer noch ca. an die zehntausend Flüchtlingskinder einfach so verschwinden wie es in Deutschland der Fall ist ohne jegliche Aufklärung!

Aber die Willkommenskultur der europäischen Völker muss weiterleben. Denn diese Kultur ist eine internationalistische und fortschrittliche Kultur und alternative zu allen rassistischen, nationalistischen, religiös-fanatischen und faschistischen Gruppen und Menschen und zu ihrer Politik.

Wir wissen, dass unter der Willkür der Herrschenden Klasse, die meist leidenden Kinder und Frauen sind. Vergewaltigungen, Missbrauch und Mord stehen an erster Stelle in allen Kriegen. Wie im Nahen Osten wurden und werden Yezidische, Alevitische und Christliche Frauen und Mädchen auf Sklavenmärkten an Barbaren verkauft. Jedoch ist die Aussicht auf Freiheit durch die Hand der Frauen sichtbar wie in Rojava, der kämpferischen kurdischen Frauen als unumgängliches Vorbild für uns Frauen weltweit!

Eine Welt ohne Kriege kann möglich sein! Wir Frauen sagen den Kampf gegen den Militarismus im Sinne der Imperialisten an! Und fordern:

- die sofortige Entrüstung Rheinmetalls und Stoppt die Panzerfabrik für Erdoğan!
- den sogenannten Flüchtlingsdeal mit Erdoğan beenden!
- Findet die verschwundenen Flüchtlingskinder, sofort!
- Bleiberecht für Alle! Es lebe die internationale Solidarität!
- Nieder mit den ungerechten Kriegen, es lebe der legitime Kampf der unterdrückten Völker!